

Eröffnungen. Nach schweren Jahren für die besonders betroffene Stadthotellerie öffnen einige neue Häuser in Wien heuer ihre Türen.

Neue Betten in der Hauptstadt

Bereits eröffnet

Radisson Red Vienna: Den Start machte im Jänner das Radisson Red Vienna am Donaukanal – mit 179 Zimmern, einem Restaurant, einem Fitness- und Seminarbereich; Highlight des Hauses sind allerdings die drei Glashäuser auf dem Dach samt Rooftop-Bar mit ganz großem Blick zur Wiener Innenstadt und auf das Wasser. www.radissonhotels.com/de-de/hotels/radisson-red-vienna

Im Frühjahr

Hotel Indigo Vienna – Naschmarkt: Am Naschmarkt soll pünktlich zum 1. Mai das Indigo Vienna aufsperrt. Neben einer spektakulären Fassade hat das Boutique-Hotel, das zur US-amerikanischen IHG-Gruppe gehört, 158 Zimmer auf neun Etagen. Die Indigo-Häuser sind für ihr cooles, leistbares Design bekannt – da macht auch das Wiener Haus keine Ausnahme: Vom Restaurant über die Bar bis zum begrünten Innenhof geht es im Design der **BWM**-Architekten stylisch zu. hotelindigo.com/vienna

The Leo Grand Hotel Vienna: Unkonventionell-luxuriös soll es ab Mitte April im neuen The Leo Grand Hotel am Bauernmarkt zugehen. Hier hat die Wiener Lenikus-Gruppe ein denkmalgeschütztes Barockhaus zu einem Luxushotel mit 76 Zimmern und Suiten adaptiert, das „Individualismus und zeitgenössischen Luxus zelebrieren“ soll. Verkörpert durch die Figur des exzentrischen, lebensfrohen und kunstaffinen Kaisers Leopold I., der hier als Inspiration und mentaler Gastgeber dient. Und seinen Einfluss vom Zimmerdesign bis zur Bar, dem Schanigarten und dem Innenhof geltend macht. www.theleogrand.com

Im Sommer

Rosewood Vienna: Direkt am Graben sollen die Bauarbeiten am Rosewood Vienna, dem fünften Hotel der Rosewood-Gruppe in Europa, diesen Sommer beendet werden. Das Fünf-Sterne-Haus hat 99 Zimmer und Suiten, die den Alt-Wiener Stil mit zeitgenössischem Design zusammenführen sollen. Planung: BEHF-Architekten sowie A2K Architekten als Ausführungsarchitekten aus Wien in Zusammenarbeit mit Alexander Waterworth Interiors aus London. Zuvor diente das historische Bankgebäude aus den 1830ern der Erste Bank als Zentrale, heuer werden stattdessen Restaurants, ein Spa und eine Rooftop-Bar für Zulauf sorgen. www.rosewoodhotels.com/en/vienna

Im Herbst

Bassena Wien Donaustadt: Szenehotel und Rückzugsort zugleich soll das neue Bassena-Hotel in der Donaustadt (neuer Stadtteil Vienna Twentytwo) werden. Das Vier-Sterne-Haus hat 198 Zimmer mit je knapp 17 m²; mehr Platz finden Gäste in öffentlichen Bereichen mit Bibliothek, Küche (zugleich Community Table und Bar), Wohnzimmer, Wintergarten, Terrasse samt Schanigarten. Das Design des Kitzig Design Studios ist jung, dynamisch und sieht eine Bassena in der Lobby vor. www.bassenahotels.com

Magdas Hotel: Ortswechsel: Österreichs erstes Social-Business-Hotel, das Magdas im Prater, übersiedelt im September in den dritten Bezirk. Das neue Magdas Vienna City will dann mit 85 Zimmern, zwei Veranstaltungsräumen, einem Lokal und einer Kapel-

le Platz für Begegnungen über die klassischen Hotelgrenzen hinaus bieten. Adaptiert wurde das 1960er-Jahre-Haus von BWM Architekten, die neue Designmöbel und Re-Use- wie Upcycling-Elemente mischen und beim Bau auf Nachhaltigkeit setzen – sichtbar im Garten (einst Parkplatz), an der Fassade und auf den Terrassen. www.magdas.at

Im Winter

Almanac Vienna: Luxus im ganz großen Stil soll zu Jahreswechsel am Parkring buchbar sein: Hier entsteht mit dem Almanac Vienna ein Fünf-Sterne-Plus-Hotel. Im geschichtsträchtigen Palais Henckel-Donnersmarck werden derzeit 111 Gästequartiere adaptiert, mehr als zwei Drittel davon als Suiten. Außerdem sind Veranstaltungsräume, Spa, Concept-Store, Coffee-Shop und Restaurant mit Bar geplant. www.almanachotels.com/vienna